

Eisenacher Disco MAD: Großbrand in ehemaligem Party-Hotspot

In Eisenach brannte die ehemalige Disco MAD nieder. Feuerwehr rettete Nebengebäude, Schadenshöhe: 100.000 Euro. Verletzte gab es keine.

Brand zerstört ehemaliges Nachtleben- Juwel in Eisenach

Am Samstagnachmittag, im Stadtteil Stregda, brach ein Feuer in der ehemaligen Großraumdisco MAD aus, die bis 2010 als eine der größten Diskotheken Thüringens galt. Das Feuer führte zu einer massiven Rauchsäule, die über das Gebiet aufstieg und die örtlichen Anwohner dazu zwang, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Laut den Polizeiangaben konnte die Feuerwehr das Feuer gegen Mitternacht löschen, jedoch wurde das Hauptgebäude kontrolliert abbrennen gelassen, da es als einsturzgefährdet galt.

Unbekannter Brandursache und Auswirkungen auf die Umgebung

Bislang konnte die Polizei keine Informationen zur Brandursache bekannt geben, es gibt jedoch Hinweise von Zeugen, die in die Ermittlungen einfließen könnten. Brandursachenermittler haben sich am Sonntag mit der Brandstelle auseinandergesetzt, um genauere Angaben zur Entstehung des Feuers zu finden. Die Löscharbeiten konzentrierten sich in der Zwischenzeit auf die Nebengebäude, darunter eine Lagerhalle, in der Baumaschinen gelagert waren. Diese konnte glücklicherweise gerettet werden.

Der geschätzte Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 100.000 Euro, zum Glück wurden keine Personen verletzt.

Ehemalige Attraktion für Nachtschwärmer

Die Disco MAD, die 2005 in der alten Ziegelei eröffnete, war ein Magnet für Nachtschwärmer aus der gesamten Region und darüber hinaus. Sie hatte sich nicht nur durch Größe, sondern auch durch ein innovatives Sicherheits- und Bezahlsystem ausgezeichnet. Jeder Gast bekam zu seinem ersten Besuch eine Chipkarte, um zu bezahlen. Dieses System half den Betreibern, die Gäste besser zu überwachen, insbesondere bei Störungen. Auch 62 Überwachungskameras waren im Gebäude installiert, was zur Sicherheit der Besucher beitrug.

Ein Blick zurück und der Einfluss auf die Gemeinschaft

Die Schließung der Diskothek im Jahr 2010 hatte bereits der Stadt Eisenach eine bedeutende Attraktion genommen. Der Verlust der MAD stellt nicht nur einen Rückschlag für die einst blühende Partyszene dar, sondern spiegelt auch einen größeren Trend in vielen Städten wider, in denen ehemalige Kultureinrichtungen und Veranstaltungsorte einer Renovierung oder Abriss zum Opfer fallen. Dies kann potenziell zu einem Rückgang der gesellschaftlichen Aktivitäten und des Gemeinschaftsgeistes führen.

Insgesamt markiert der Brand des ehemaligen Nachtlebens-Hotspots in Eisenach einen tiefen Einschnitt in die lokale Kulturgeschichte. Die Entwicklungen rund um das Feuer werden nicht nur von den Ermittlungsbehörden beobachtet, sondern werden auch von den Anwohnern mit großer Besorgnis verfolgt. Der Aufbau von neuen kulturellen Angeboten könnte in Zukunft umso wichtiger werden, um die Gemeinschaft zu stärken und das kulturelle Erbe der Stadt zu bewahren.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de